

Rettungshundebrigade aktiv

Nicht nur zweibeinige Rot-Kreuz-Helfer arbeiten vorbildlich – auch der Einsatz der vierbeinigen Retter sollte honoriert werden.

90 Mitglieder der Rettungshundebrigade trainierten kürzlich im Raum Fehring und Mühldorf bei Feldbach. Die Staffel Leibnitz war mit neun aktiven Mitgliedern dabei.

Über 28 Stunden lang trainierten die Mitglieder der Rettungshundebrigade den Ernstfall in Form einer Landeseinsatzübung. Auch eine spezielle Nachtübung galt es zu absolvieren. Geübt wurden zahlreiche Szenarien die auch bei einem realem Einsatz vorkommen können. Neben vermissten Schwammerlsuchern und der Suche nach im Schock davon-



Die Leibnitzer Rettungshundestaffel war Tag und Nacht im Übungseinsatz. RMV/EML

gelaufen Kindern, wurde auch auf Einsatztaktik und Orientieren in fremder Umgebung und bei Finsternis geübt.

Nach mehr als 28 Stunden Einsatz ohne Schlaf konnten

sich alle Teilnehmer auf ein weiches Bett freuen. Mehr über die Österreichische Rettungshundebrigade erfährt man auch unter: www.oerhb-leibnitz.at